

PRESSEMITTEILUNG

Kassel, den 05.11.2015

Ein Tag für das Streichquartett

Drei Konzerte mit dem Klenke Quartett und dem Aurnyn Quartett feiern am 14. November das 25. Jubiläum der Wiedervereinigung

Kassel. Zum 25. Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung gastieren die Musiker des Klenke- und des Aurnyn-Quartetts im Rahmen der Kasseler Musiktage am 14. November im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen mit einem gemeinsamen Konzerttag.

Die vier Musikerinnen des Klenke Quartetts – Annegret Klenke, Beate Hartmann, Yvonne Uhlemann und Ruth Kaltenhäuser – gründeten ihr Ensemble an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar. Das Aurnyn Quartett mit Matthias Lingenfelder, Jens Oppermann, Stewart Eaton und Andreas Arndt wurde in seiner Anfangsphase vor über 30 Jahren wesentlich durch das Studium beim legendären Amadeus-Quartett in Köln geprägt.

Schubert als Ausgangspunkt

Neben dem Brückenschlag zwischen Ost und West steht das Spannungsfeld zwischen der Musik **Franz Schuberts** und der Moderne im Blickpunkt dieses ganz dem Streichquartett gewidmeten Tages.

Das Programm des **Klenke-Quartetts** umfasst so neben dem „Rosamunde“-Quartett Schuberts auch das 1996 entstandene Werk „Das Mädchen und der Tod“ von **Siegfried Matthus** (*1934). Matthus, ein Schüler des Komponisten Hanns Eisler, wurde in den 1960er-Jahren zu einem der Pioniere der zeitgenössischen Musik in der DDR und erlangte auch international Bekanntheit. 2015 wurde er mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik ausgezeichnet.

Inspiration für den Titel von Matthus' Werk lieferte unverkennbar das wohl berühmteste Streichquartett Schuberts, „Der Tod und das Mädchen“. Gerade in diesem Werk bezieht sich Schubert auf sein eigenes Schaffen zurück,

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t +49 561 316 450-0
f +49 561 316 450-1
info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
Steuernummer 25 250 78344
USt-IdNr. DE113092728

Vorstand
Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Jochen Johannink
Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
Dr. Dieter Rexroth
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

IBAN DE98 5205 0353 0000 1978 03
BIC HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse

indem er den zweiten Satz als vielschichtige Variationen über sein eigenes Lied gestaltet.

Moderne Fortschreibung der Tradition

Das **Auryn Quartett** (Matthias Lingenfelder, Jens Oppermann, Stewart Eaton und Andreas Arndt) lässt dieses genauso expressive wie tief melancholische Werk mit zwei modernen Kompositionen dialogisieren. **Günter Bialas** schrieb sein viertes Streichquartett mit dem Untertitel „Assonanzen“ im Auftrag der Hamburger Staatsoper, wo es 1986 zum ersten Mal aufgeführt wurde. Der Komponist wirkte als Professor an den Musikhochschulen in Detmold und München und war Leiter der Musikabteilung der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Manfred Trojahn, der unter anderem seit 1991 als Professor für Komposition an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf lehrt, geht es in seinem Schaffen nicht um den Bruch mit der Tradition, sondern um deren „moderne Fortschreibung“. Das Auryn Quartett interpretiert Trojahns drittes Streichquartett aus dem Jahr 1983. Im Strom der Dissonanzen, der abrupten Gesten und expressiven Impulse seiner Musik zeigen sich starke Bezüge zum Quartettschaffen vor allem der Romantik.

Finale als Oktett

Um 20 Uhr stehen schließlich das **Klenke Quartett** und das **Auryn Quartett** gemeinsam auf der Bühne. Zusammen musizieren sie das imposante Oktett op. 20 von **Felix Mendelssohn Bartholdy**. Der 1826 entstandene Geniestreich des gerade einmal 16-jährigen verrät nicht nur große Kenntnis der Streichinstrumente, es führt auch in feenhafte und humorvolle Welten, die an Mendelssohns berühmte Ouvertüre zum „Sommernachtstraum“ erinnern. Zum Abschluss des Streichquartett-Zyklus der Kasseler Musiktage 2015 wie auch als musikalische Feier des 25. Jahrestags der deutschen Einheit ist klangvolle, achtstimmige Kammermusik auf höchstem Niveau garantiert.

Streichquartett VII

„Gehen wie im Traum, in stiller Verzückung ...“

16.00 Uhr

Klenke Quartett

Werke von Matthus und Schubert

Streichquartett VIII

„Ach Herz – geflochten auf den Leib der Leier ...“

18.00 Uhr

Auryn Quartett

Werke von Bialas, Schubert und Trojahn



Streichquartett IX

„In Licht gegossen – Welt aus Gipfel und Sonne ...“

20.00 Uhr

Klenke Quartett und Auryn Quartett

Felix Mendelssohn Bartholdy: Oktett op. 20

Alle Konzerte finden am 14. November 2015 im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen statt. Einführung für alle drei Konzerte um 15.15 Uhr. Tickets auch im Abo erhältlich.

Kasseler Musiktage 2015

„MUSIK, DIE WIR LIEBEN – FREIHEIT, DIE WIR SUCHEN!“

29. Oktober – 15. November 2015

www.kasseler-musiktage.de

www.facebook.com/kasseler.musiktage

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | K+S AG | Kasseler Sparkasse | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Hübner GmbH & Co. KG | Micromata GmbH | Städtische Werke AG | Bärenreiter Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | Mercedes-Benz Niederlassung Kassel/Göttingen | Prof. Dr. Ludewig + Sozien | ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH | GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Parkhaus Wilhelmsstrasse GmbH & Co.KG | Immunolab GmbH | Furore Verlag | Starke + Reichert GmbH & Co. KG | Bernhard Starke GmbH | Kunstlicht GmbH | Kassel Marketing GmbH | sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung